

# E-MAIL

## Von unerwünschten Geschenken und verdächtigen Päckchen



Neulich stand Julia ungeduldig an der Tür, als der Briefträger kam. Sie fragte ihn, ob nichts für sie dabei sei. Sie wartete auf einen Brief ihrer Cousine aus Frankreich. „Haben Sie nichts für mich dabei?“, fragte sie den Mann. „Nur Werbung, leider“, sagte der Briefträger. „Das werfe ich gleich in den Papiermüll. Ich mache nur Briefe auf, die an mich persönlich gerichtet sind“, antwortete Julia. Sie war vorsichtig, denn sie hatte eine schlechte Erfahrung gemacht.

Ein paar Kinder aus der Nachbarschaft hatten Julias Eltern einen Streich gespielt. Sie läuteten an der Tür. Als Julia öffnete, fand sie dort ein Päckchen. Sie nahm es mit in die Küche. Beim Öffnen war sie gar nicht froh. Im Päckchen waren faule Eier!

Sie mussten alle Fenster aufmachen. Trotzdem wurden sie den Geruch tagelang nicht los. Julia musste ihren Eltern versprechen, keine verdächtigen Päckchen mehr anzunehmen.

Das kann auch im Internet geschehen. Es ist daher wichtig, keine E-Mails und Anhänge von Leuten anzunehmen, die du nicht kennst. Es gibt Menschen, die mit der E-Mail Dinge verschicken, die du sicher nicht auf deinem Computer haben willst, zum Beispiel Viren.

Außerdem ist die E-Mail wie eine Postkarte: Sie wandert offen durch das Internet und jeder kann sie lesen.



### Gefahren

Viele E-Mails sind einfach nur unerwünschte Werbebriefe, auch Spam genannt. Sie verstopfen deinen E-Mail-Briefkasten. E-Mails können auch einen falschen Absender haben. Sie können falsche Warnungen oder Lügen enthalten. Ihr Inhalt kann dir Angst machen. E-Mails können Viren enthalten. Klickst du auf diese E-Mails, wird dein Computer krank.

Wenn du auf eine E-Mail antwortest, deren Absender du nicht kennst, schickt der Absender dir noch mehr Spam.

Zusätzlich sind Internetadressen, die sogenannten Links, in E-Mails gefährlich. Es könnten gefälschte Links sein, die von Passwortdieben verschickt wurden. Wenn du darauf klickst oder den Link in das Adressfenster kopierst, landest du auf der gefälschten Webseite der Passwortdiebe.

Diese Arten von E-Mails werden an viele Menschen verschickt und richten großen Schaden im Internet an.

Was du in einer E-Mail schreibst, kann von anderen gelesen werden.



## So kannst du dich schützen

Überlege dir immer, welche Informationen du in eine E-Mail schreibst.

Glaube nicht alles, was in E-Mails steht.

Lösche alle E-Mails, deren Absender du nicht kennst, und öffne keine Anhänge.

Klicke nie auf einen Link in einer E-Mail. Gib die Internetadresse selbst ein.

Antworte nie auf Spam.

Installiere zusammen mit deinen Eltern Schutzprogramme auf dem Computer: eine richtig eingestellte Firewall, ein Antivirenprogramm und ein Anti-Spyware-Programm. Diese sind regelmäßig zu aktualisieren.

Prüfe zusammen mit deinen Eltern, ob alle Programme deines Computers in regelmäßigen Abständen aktualisiert werden. Dies ist zum Schutz nötig.

Informiere dich immer über neue Gefahren, zum Beispiel unter [www.cases.lu](http://www.cases.lu) und [www.lusi.lu](http://www.lusi.lu).



**PSSSSST**

